



US-Aktien und die Tech-Dominanz

«Smartes Anlegen»



Schwyzer
Kantonalbank

US-Aktien und die Tech-Dominanz

Der amerikanische Aktienmarkt gilt als extrem effizient, weil verfügbare Informationen schnell und umfassend in den Kursen verarbeitet werden. Dies macht es für Fondsmanager besonders schwierig, eine nachhaltige Überrendite zu erzielen. Passive ETF auf den S&P 500 oder Nasdaq gelten als kostengünstige und transparente Alternative um dort zu investieren. Durch die starke Performance der grossen US-Technologiegiganten sind mittlerweile allerdings erhebliche Sektor- und Klumpenrisiken entstanden. Anlegerinnen und Anleger, welche der enormen Tech-Rallye misstrauen, sollten auf alternative Indizes setzen.

Mit einem geschätzten Bruttoinlandsprodukt von USD 30.5 Billionen im Jahr 2025 (IMF) besetzen die USA den Spitzenplatz unter den globalen Volkswirtschaften. Rund ein Viertel der weltweiten Erzeugnisse (inkl. Dienstleistungen) werden in den USA erbracht. Auch für die Finanzwirtschaft sind die Vereinigten Staaten mit ihren immensen Anleihen- und Aktienmärkten von zentraler Bedeutung.

64% der global handelbaren Marktkapitalisierung entfallen auf den US-Aktienmarkt. Ohne Schwellenländermärkte sind es sogar 70%. US-Unternehmen gelten als innovativ, kompetitiv und stellen meist das Aktionärsinteresse in den Vordergrund. Durch den amerikanischen Aktienmarkt können Anleger in Technologieunternehmen mit neuen Geschäftsmodellen investieren, welche in ihrem Heimmarkt vielleicht weniger stark vertreten sind.

Dies zeigt sich auch in der Performance. In den vergangenen fünf Jahren erzielte der US-Aktienmarkt (MSCI USA) eine Rendite von durchschnittlich 14.5% pro Jahr. Bereinigt um den schwächeren US-Dollar konnten Schweizer Investoren mit rund 11% pro Jahr rechnen, während der Schweizer Aktienmarkt einen jährlichen Zuwachs von lediglich 6.7% verzeichnete.

Passives Investieren: was ist im Index?

Die grosse Mehrheit der aktiv verwalteten Fonds schafft es gemäss zahlreichen Studien nicht, ih-

ren Vergleichsindex zu schlagen. Dies gilt in besonderem Ausmass für den hocheffizienten US-Markt. Viele Anlegerinnen und Anleger setzen daher vermehrt auf passiv verwaltete Produkte wie ETF oder Indexfonds. Sie erzielen keine Überrendite, sondern bilden schlicht den Markt ab – möglichst kostengünstig und effizient. Die Wahl des zugrundeliegenden Referenzindex ist dabei zentral. Die meisten moderneren Standardindizes stützen sich bei der Titelgewichtung auf die zugrundeliegende Marktkapitalisierung der jeweiligen Unternehmen. Dies führt dazu, dass grosse Unternehmen teils ein erhebliches Gewicht einnehmen, was sich negativ auf die Diversifikation auswirken kann. Im S&P 500, aber auch im Nasdaq sind Titel aus dem Technologiebereich mit teils ähnlichen Geschäftsmodellen überproportional stark vertreten.

Starke Konzentration bei US-Tech-Giganten

Diese oftmals stark einseitige Ausrichtung birgt gerade für passive Anleger Gefahren. Konkret stammen die acht grössten US-Unternehmen aus dem Technologiesektor oder haben technologielastige Geschäftsmodelle. Sie alle profitieren vom gegenwärtigen Boom um künstliche Intelligenz. Die Gewichtung der «Magnificent Seven» (Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia, Tesla) im S&P 500 beläuft sich auf mehr als 30%. Wenn zusätzlich noch entspre-

chende Positionen als Einzeltitel oder über weitere Fonds gehalten werden, entstehen teils erhebliche Klumpenrisiken.

Dass gewisse Sektoren oder Themenbereiche eine hohe Gewichtung im Aktienmarkt einnehmen, ist dabei nicht ungewöhnlich. In den 80er Jahren waren es hauptsächlich grosse Energieunternehmen, in den 90ern dominierten japanische Finanzwerte und in den 2000er-Jahren bestimmten Unternehmen aus dem aufkommenden Internet das Marktgeschehen. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt aber, dass Unternehmen, welche ein starkes Gewicht in einem Index einnehmen, in den Folgejahren häufig etwas an Dynamik einbüßen.

US-Indizes mit weniger Konzentration

Gemäss Berechnungen des Finanzdienstleisters MSCI weisen Aktien, welche im S&P 500 gelistet sind, in 75% der Fälle eine Unterperformance auf, sobald sie zu den zehn grössten Indextiteln gehören. Für Anleger kann es also sinnvoll sein, die Gewichtung der grössten Titel zu reduzieren, zumal diese in den USA auch ähnliche Gewinn- und Risikotreiber aufweisen. Um dies zu erreichen, setzen viele Anleger auf sogenannte «gleichgewichtete» Indizes. In diesen erhält jedes Unternehmen unabhängig seiner Marktkapitalisierung die gleiche Gewichtung. Der triviale Ansatz verringert zwar die Dominanz von Nvidia & Co., verleiht kleineren Unternehmen aber ein unverhältnismässig hohes Gewicht. Zielführender erscheint es, marktge-

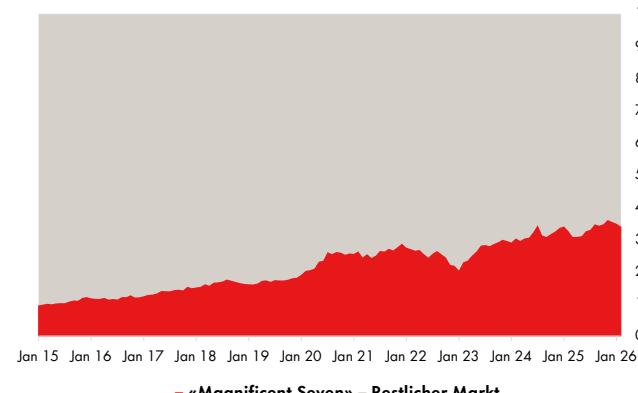
wichtete Indizes um einzelne Aktien zu bereinigen. Dies hat den Vorteil, dass die relative Marktgewichtung der verbleibenden Titel bestehen bleibt. Neuartige Indizes schliessen bewusst nur wenige Unternehmen mit hohem Gewicht aus, so dass ein grosser Teil des zugrundeliegenden Marktes weiterhin abgebildet wird.

Konzentration als Performancetreiber

Bewusst auf die grössten US-Titel zu verzichten, reduziert die Konzentrations- und Sektorrisiken, allerdings fehlen auch die entsprechenden Performancebeiträge. Ein Grossteil der ausserordentlich starken Performance von Nasdaq und S&P 500 in den letzten Jahren ist auf die grossen Tech- und Kommunikationswerte zurückzuführen. So erzielten die «Magnificent Seven» in den letzten 5 Jahren eine Performance von rund 210%, während die restlichen Titel des S&P 500 um vergleichsweise magere 65% zulegen konnten. Die starke Performance des IT-Sektors ist zumindest vorerst durch die Gewinnentwicklung gedeckt. Gemäss S&P stammen derzeit mehr als 30% der operativen Indexgewinne aus dem Technologiesektor – Tendenz steigend. Ob man die Indexkonzentration in den gängigen ETFs in Kauf nehmen möchte, hängt also wesentlich davon ab, wie man dem gegenwärtigen KI-Boom und der Tech-Rallye gegenübersteht oder allenfalls bereits einige der US-Techgiganten separat im Portfolio hält.

US-Techgiganten dominieren den Markt

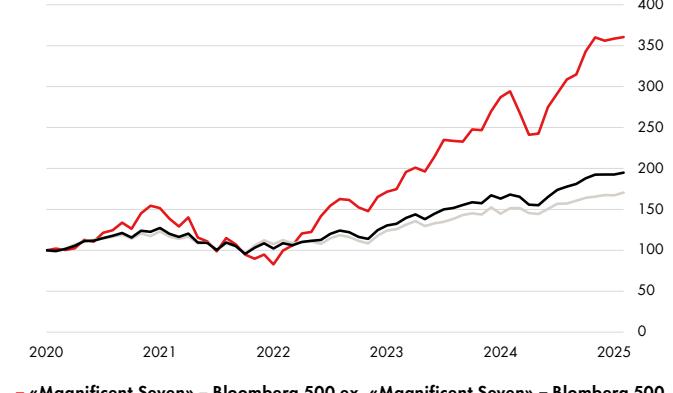
(01.2015 - 02.2026; Gewichtung nach Marktkapitalisierung in %)



Quelle: Bloomberg, SZKB

«Magnificent Seven» waren die zentralen Wachstumstreiber

(31.12.2020 bis 30.01.2026; Renditedifferenz gegenüber Spotpreis-Anlagen; in %)



Quelle: Bloomberg, SZKB

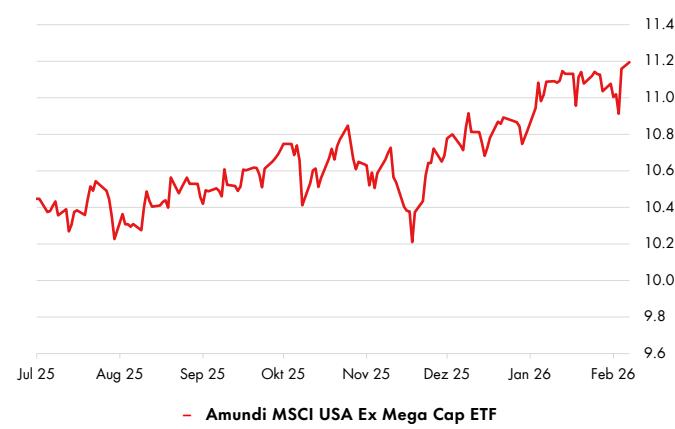
Amundi MSCI USA Ex Mega Cap

Generelle Informationen

Der Amundi MSCI USA Ex Mega Cap ETF ist ein börsenkotierter Anlagefonds. Er bietet Anlegern die Möglichkeit, in ein breit diversifiziertes Portfolio von US-amerikanischen Unternehmen zu investieren, wobei die grössten Unternehmen (sogenannte Mega Caps) ausgeschlossen werden. Der ETF bildet den MSCI USA Ex Mega Cap Index nach, der sich auf mittelgrosse und grosse Unternehmen konzentriert, deren Marktkapitalisierung den Bereich von USD 200 Mrd. – 220 Mrd. jedoch nicht nachhaltig überschreitet. Dadurch werden eine gleichmässigere Streuung und eine geringere Abhängigkeit von den dominierenden Tech-Giganten wie Apple oder Microsoft erreicht. Der Fonds eignet sich daher besonders für Anleger, die eine Diversifikation innerhalb des US-Marktes suchen, ohne eine übermässige Gewichtung der grössten Unternehmen. Der ETF weist mit seiner geringen Gesamtkostenquote (TER) von 0,15 % eine hohe Kosteneffizienz auf.

Fondspreisentwicklung Amundi MSCI USA Ex Mega Cap ETF

(01.01.2022 bis 09.02.2025; in USD)



Fondsinformationen

Name	Amundi MSCI USA Ex Mega Cap UCITS ETF ACC
ISIN	IE000XL4IXU1
Valorennummer	138'494'375
Ausschüttungsart	Thesaurierend
Basiswährung	USD
Laufende Kosten	0.15%
Fondsgrösse	USD 39 Mio.

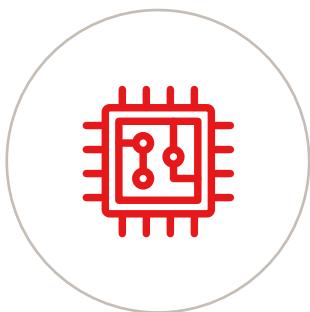
Quelle: Bloomberg, SZKB

Notizen:

Weitere Schwerpunkt-Themen



Klimawandel &
Nachhaltigkeit



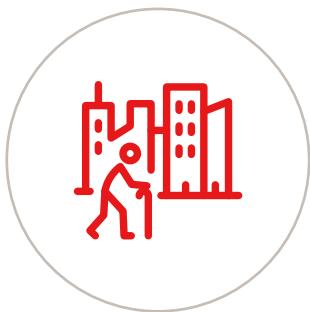
Wirtschaft im
Umbruch



Neue
Weltordnung



Technologische
Entwicklung



Demographie &
Urbanisierung



Smartes
Anlegen

Unsere Publikationen im Überblick

Standpunkt

Im Standpunkt dreht sich alles um die makroökonomische Lage und unsere aktuelle Positionierung.

Schwerpunkt

Megatrends und thematische Anlageideen werden im Schwerpunkt genau unter die Lupe genommen

Brennpunkt

Bei ausserordentlichen Ereignissen informieren wir Sie umfassend mit dem Brennpunkt.

Weitere Informationen zum Börsengeschehen und Newsletter abonnieren:



Impressum

© SZKB 2026. Alle Rechte vorbehalten.
Herausgeber: Schweizer Kantonalbank, 6431 Schwyz
Redaktionsschluss: 12. Februar 2026

Redaktion

Florian Deiss, Rolf Kuster

Titelbild

iStockphoto

Papier

Refutura blauer Engel, Recycling matt, 100% Altpapier

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schweizer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schweizer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.

ANLAGEN FÜR JEDES *Anliegen.*

INVESTIEREN
SIE JETZT



Hausgemachte Anlagelösungen für
jedes Bedürfnis. Wir beraten Sie gerne.
szkb.ch/anlegen



Schwyzer
Kantonalbank